

März 2009  
erscheint  
am 01.03.2009

# AMTSBLATT

## der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 10, Nr. 3

mit den Ortsteilen  
Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf,  
Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



### Mittelschule Auerswalde

## Tag der offenen Tür



Haus A



Haus B

**Samstag 07. März 2009  
von 9.00 bis 12.00 Uhr**

Die Schüler und Lehrer der Mittelschule  
Auerswalde laden alle Schüler und Eltern,  
die mehr über unsere Schule wissen möchten,  
ganz herzlich ein unsere Gäste zu sein.

Anmeldungen für die  
zukünftigen Klassen 5  
sind an diesem Tag  
möglich. (siehe S. 9)

Mittelschule  
Auerswalde  
Schulweg 7  
09244 Lichtenau/  
OT Auerswalde



## Öffentliche Bekanntmachung

### Bekanntmachung der Gemeinde Lichtenau über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderungen eingetreten sind.

Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder Ausstattung, die

sich auf die Grundsteuer auswirkt, der Gemeinde zu melden, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen. Die Grundsteuer 2009 ist in gleicher Höhe zu den angegebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Jahresbescheides zu entrichten. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Änderungsbescheid mitgeteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Lichtenau einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung und entbindet nicht von der Zahlungsverpflichtung.

Lichtenau, den 10.02.2009

– Siegel –

**Dr. Michael Pollok**  
Bürgermeister

### Zusammensetzung des Gemeindevwahlausschusses für die Gemeinderatswahl und den Bürgerentscheid über das zukünftige Kfz-Kennzeichen des Landkreises Mittelsachsen am 07. Juni 2009

In seiner öffentlichen Sondersitzung am 23.02.2009 wählte der Gemeinderat den Gemeindevwahlausschuss für die bevorstehenden Wahlen am 07. Juni 2009 in folgender Zusammensetzung:

Vorsitzender: Herr Klaus-Jürgen Schmidt, Schulberg 2,  
09244 Lichtenau

Stellvertreter: Frau Carola Fuchs, Geschwister-Scholl-Straße 10,  
09244 Lichtenau

Beisitzer: Herr Matthias Kahle, Untere Hauptstraße 91,  
09244 Lichtenau

Stellvertreter: Herr Axel Boldt, Bahnhofstraße 4, 09244 Lichtenau

Beisitzer: Frau Ute Steuer, Untere Hauptstraße 51,  
09244 Lichtenau

Stellvertreter: Frau Martina Ahner, Dorfstraße 12 A,  
09244 Lichtenau

Beisitzer: Frau Birgitt Franz, Garnsdorfer Hauptstraße 66,  
09244 Lichtenau

Stellvertreter: Herr Sven Kirmse, Theodor-Körner-Straße 1,  
09244 Lichtenau

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister



## Ortsübliche Bekanntmachung

### Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 02.02.2009

#### B 2009 – 4

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme für die Erstellung eines gemeindlichen Wappens den Wappenentwurf Nummer 4 auszuwählen und die Verwaltung zu beauftragen, das Verfahren zur Genehmigung einzuleiten.

#### B 2009 – 5

Der Gemeinderat beschließt und bestätigt einstimmig die „Zweckvereinbarung zur gegenseitigen Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgaben im abwehrenden Brandschutz“ (Zweckvereinbarung Brandschutz Taura – Lichtenau) mit der Gemeinde Taura, entsprechend Anlage.

#### B 2009 – 6

Der Gemeinderat beschließt und bestätigt einstimmig die „Zweckvereinbarung zur gegenseitigen Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgaben im abwehrenden Brandschutz“ (Zweckvereinbarung Brandschutz Mittweida – Lichtenau) mit der Stadt Mittweida, entsprechend Anlage.

#### B 2009 – 7

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des Beschlusses B 2008 – 105 vom 07.07.08 (Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung).

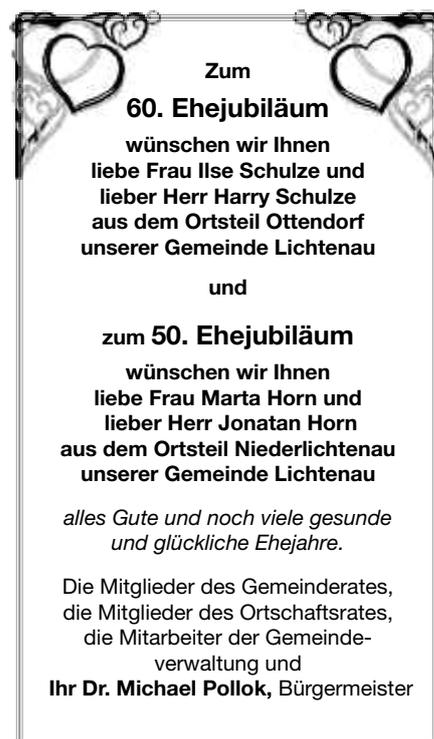
#### B 2009 – 8

Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Immobilie Flurstück 122/2 Gemarkung Ottendorf, in einer Größe von 919m<sup>2</sup> den Verkehrswert feststellen zu lassen.

Die Immobilie ist den Mietern zum Kauf (Verkehrswert zzgl. Kosten für Wertermittlung, Notar, Grundbucheintragung usw.) anzubieten. Sollten die Mieter kein Kaufinteresse haben, ist das Objekt öffentlich zum Verkauf auszuschreiben. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister





## Bauamt

### **Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen März 2009**

Im März 2009 sind keine Straßensperrungen vorgesehen.

gez.: **Dr. Michael Pollok**,  
Bürgermeister

## Hauptamt

### **18. Tag der Sachsen 2009 in Mittweida**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
vom **04.09.bis 06.09.2009** findet der „**18. Tag der Sachsen**“ in Mittweida statt. Wir wenden uns im Auftrag der Stadt Mittweida wiederholt mit der Bitte an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, dieses Fest zu unterstützen, indem Sie Privatunterkünfte

für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereitstellen. Bitte melden Sie Ihre Unterkunftsmöglichkeiten telefonisch an die Stadt Mittweida, Tel.-Nr.: 03727/ 967351 (Stadtinformation Frau Güldner)  
Vielen Dank!

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 02.02.2009**

Durch krankheitsbedingtem Ausfall des Bürgermeisters führte der stellvertretende Bürgermeister Gert Eidam durch die Gemeinderatssitzung.

Ein Schwerpunktthema an diesem Abend war das zukünftige Wappen der Gemeinde Lichtenau. Mehrheitlich wurde die Variante gewählt, die Sie auf der Titelseite des Amtsblattes März 2009 finden. Im Wappen sind die Flüsse Chemnitz und Zschopau zentrales Element. Das Zahnrad verkörpert die Wirtschaftlichkeit in allen Ortsteilen der Gemeinde Lichtenau. Der Baum ist Symbol für Wachstum und Naturverbundenheit. Dieser Entwurf wird nun noch einmal beim Sächsischen Staatsarchiv Dresden zur endgültigen Genehmigung eingereicht.

Weiterhin beschlossen die Gemeinderäte einstimmig zwei Zweckvereinbarungen im Brandschutz. Zum einen ging es um „gegenseitige Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgaben im abweh-

renden Brandschutz“ mit der Gemeinde Taura und zum anderen mit der Stadt Mittweida zum Einsatz einer Drehleiter. Diese wird bei Bedarf für die Menschenrettung und für Technische Hilfeleistung der Gemeinde Lichtenau, speziell der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Aufhebung eines Beschlusses, den die Rechtsaufsicht beanstandet hat. Hierbei ging es um die Lärmkartierung. Die Aufhebung des Beschlusses schafft Raum, eine erneute Diskussion zum Lärmschutz zu eröffnen. In diesem Zusammenhang werden die vorliegenden Einwendungen der Bürger zum Lärmschutz behandelt und sind bei weiteren Verhandlungen zu Lärmaktionsmaßnahmen und geeigneten Lärmschutzmaßnahmen zu berücksichtigen.

Die Gemeinderäte beschlossen einstimmig den Verkauf eines Wohngrundstückes Gemarkung Ottendorf. Die in dieser Immobilie

wohnenden Mieter haben das Vorkaufsrecht. Bei Nichtinteresse wird dieses Objekt öffentlich ausgeschrieben.

Diskussionsgrundlage zur Umsetzung des Konjunkturprogramms war eine ausgereichete Liste über mögliche zusätzliche Investitionsmaßnahmen in der Gemeinde Lichtenau.

Eine Bürgerin sprach noch einmal das Thema zur Einstellung der Buslinie Mittweida-Chemnitztal-Chemnitz an. Es fährt nach vielen Bürgerprotesten zwar wieder ein Bus früh zu Zeiten des Arbeiter- und Schulverkehrs, ist aber für betagte Bürger nicht relevant, da zu dieser Zeit weder Geschäfte noch Arztpraxen in Chemnitz geöffnet haben. Über diese Misere sollte noch einmal gemeinsam mit den Verantwortlichen Regiobus – Kommune am runden Tisch zum Treffen mit dem Landtagsabgeordneten Thomas Schmidt im Bürgerhaus Taura am 03.02.2009 diskutiert werden.

**Gert Eidam**

i.V. Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

## **Wahlhelfer gesucht für die Europa- und Kommunalwahlen sowie eines Bürgerentscheides über das zukünftige Kfz-Kennzeichen am 07. Juni 2009**

Für die am 07. Juni 2009 stattfindenden Europa- und Gemeinderatswahlen und des Bürgerentscheides suchen wir wieder aus der wahlberechtigten Bevölkerung viele freiwillige Wahlhelfer für die Besetzung der Wahllokale in der Gemeinde Lichtenau.

Zugleich werden die in der Gemeinde vertretenen Parteien und Wählervereinigungen sowie auch Vereine gebeten, aus ihren Reihen freiwillige Helfer zu gewinnen. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit ist eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro vorgesehen. Interessierte Bürger melden sich bitte unter Angabe ihrer vollständigen Anschrift und des Geburtsdatums bis zum **27. März 2009**

1. entweder schriftlich: Gemeindeverwaltung Lichtenau  
Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau
2. oder telefonisch: 037208 / 80061 oder 80062 bei Frau Steuer oder Frau Franz
3. oder E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Wir hoffen sehr auf Ihre Mitarbeit und bedanken uns recht herzlich im Voraus für Ihre Bereitschaft.

**Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

### **Einsätze der Ortsfeuerwehren im Januar:**

- 06.01.2009, 16.25 Uhr FF Auerswalde, FF Garnsdorf, FF Oberlichtenau – PKW-Brand Chemnitzer Landstraße
- 07.01.2009, 12.31 Uhr FF Oberlichtenau – Fehlalarm durch Brandmeldeanlage
- 08.01.2009, 12.46 Uhr FF Oberlichtenau – Dieselgeruch in einem Wohnhaus
- 17.01.2009, 21.43 Uhr FF Oberlichtenau – Defekte Wasserleitung in einem Wohnhaus

gez.: **Ch. Hübschmann**, Gemeindegewehrleiter

### **Information der Verbraucher über die anliegende Trinkwasserqualität**

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die Untersuchungsergebnisse entsprechend des § 21 Absatz 1 der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 (TrinkwV 2001) für das Lichtenauer Versorgungsgebiet des Regionalen Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau im Hauptamt der Gemeinde zu den Öffnungszeiten ab sofort bis zum 18.03.2009 ausliegen.

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

## Lebensretter geehrt!

Am 19.02.2009 fand während der Stadtratssitzung in Crimmitschau die Ehrung eines Bürgers unserer Gemeinde Lichtenau statt. Schornsteinfeger Gert Fischer aus Niederlichtenau hatte am 14.01.2009 einer jungen Frau aus Crimmitschau das Leben gerettet. Als er in seinem Kehrbezirk unterwegs war, bemerkte er zufällig einen sich schnell ausbreitenden Brand im Haus der Crimmitschauer Bürgerin. Nach Alarmierung der Feuerwehr zögerte er keine Sekunde und befreite die junge Frau mit Hilfe seiner Schornsteinfegerleiter aus dem Obergeschoss des brennenden Hauses. Oberbürgermeister Holm Günther würdigte in einer kurzen Ansprache den Mut und das schnelle, überlegte Handeln von Herrn Fischer und bedankte sich mit einem Präsent. Anlässlich dieser Ehrung im Stadtrat Crimmitschau war auch der Bürgermeister der Gemeinde Lichtenau Dr. Michael Pollok eingeladen, der aber krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte. Sein Stellvertreter Gert Eidam bedankte sich im Namen des Bürgermeisters und des Gemeinderates ebenfalls mit einem Blumenstrauß recht herzlich bei Herrn Fischer für diese äußerst lobenswerte Tat, die die Rettung eines Menschenlebens zur Folge hatte und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und weiterhin ein so wachsames Auge.

G. Eidam, Stellvertr. Bürgermeister



v.l.n.r. Stellv. Bürgermeister Gert Eidam, Schornsteinfeger Gert Fischer, Brandopfer Isabell Höslbarth, Crimmitschauer Oberbürgermeister Holm Günther

Fotos:  
Stadtverwaltung Crimmitschau



Unser Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Garnsdorf, Kamerad Dieter Rößner, feierte im Monat Februar seinen 60. Geburtstag.

An der Ehrung nahmen Kameraden der fünf Ortsfeuerwehren und Gert Eidam in Vertretung des Bürgermeisters Dr. Michael Pollok teil.

## Auswertung der Arbeit unserer fünf Ortsfeuerwehren im Jahr 2008

Zu den stattgefundenen Jahreshauptversammlungen im Januar und Februar diesen Jahres werteten unsere fünf freiwilligen Ortsfeuerwehren das Jahr 2008 aus.

In den Rechenschaftsberichten der einzelnen Ortswehrleiter wurde deutlich, dass alle Wehren über einen gut ausgebildeten, ausgerüsteten und einsatzbereiten **Personalbestand** verfügen. Es wurden aber auch Probleme angesprochen.

Die Gemeindefeuerwehr verfügt über 138 aktive Mitglieder (darunter 13 weibliche), 23 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung (ehemals aktive) und über 42 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Die Ortsfeuerwehren der Gemeinde Lichtenau wurden zu neun Bränden, 16 technischen Hilfeleistungen und 13 Fehlalarmierungen gerufen. Bei einigen **Einsätzen** war Hilfe von anderen Wehren erforderlich. Somit waren bei diesen Einsätzen insgesamt 53 Feuerwehren mit insgesamt 423 beteiligten Feuerwehrleuten im Einsatz. Insgesamt wurden 759,25 Gesamteinsatzstunden geleistet.

Es ist von großer Bedeutung, dass jeder Atemschutzgeräteträger entsprechende **Atemschutzausbildung** (Atemschutzübungsstrecke und Brandcontainer) jedes Jahr absolviert.

Die Gemeinde Lichtenau hat seit August 2008 einen bestätigten **Brandschutzbedarfsplan**. Dieser soll zur Gewährleistung eines wirkungsvollen Schutzes der Bevölkerung im abwehrenden Brandschutz, der technischen Hilfe und für die öffentlichen Notstände Arbeitsgrundlage sein.

Geschätzt wurde die Arbeit mit der **Jugendwehr** durch den Kameraden Frank Knöfler der Ortsfeuerwehr Garnsdorf. In allen Ortsfeuerweh-

ren besteht **dringender Nachwuchsbedarf!** Wer Interesse hat, meldet sich in der Gemeinde Lichtenau oder auch bei den Feuerwehren (Wehrleiter).

Die Feuerwehren trugen auch im Jahr 2008 zur **Kulturarbeit** bei, wie Tag der offenen Tür und bei Weihnachtsmärkten. Höhepunkt und am spektakulärsten war der Festumzug der **120-Jahrfeier der Ortsfeuerwehr Auerswalde**.

In den Gerätehäusern Auerswalde, Garnsdorf und Ottendorf wurde eine **Abgasschlauchanlage eingebaut**. Im Gerätehaus Oberlichtenau ist diese vorhanden. Im Gerätehaus Krumbach war es nicht erforderlich, da den Kameraden ein separater Umkleideraum zur Verfügung steht.

Die Verbesserung der Zustände wie Schulungsraum und Sanitäranlagen für die Ortsfeuerwehr Garnsdorf wurde wiederum angemahnt. Im Jahr 2008 sollte ein Sanitär-Container aufgestellt werden. Leider kann dies erst im Jahr 2009 realisiert werden.

Der Neubau des Wehrleiterzimmers im Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Oberlichtenau konnte abgeschlossen werden und für die Jugendwehr Ottendorf wurde eine Feuerwehrgarage neu geschaffen.

Allen Kameradinnen und Kameraden danken wir nochmals für ihre ehrenamtliche und verantwortungsvolle Arbeit und den Teilnahmen an der Ausbildung und bei Wettbewerben sowie die ständige Bereitschaft für den Einsatz. Für das Jahr 2009 wünschen wir allen viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit.

Bürgermeister **Dr. Michael Pollok**,  
Gemeindefeuerwehrleiter **Christian Hübschmann** und  
**Ute Steuer**, Hauptamt

## Wohnraumförderung in Sachsen

### Wer?

- Selbstnutzer
- Private Vermieter
- Organisierte Wohnungswirtschaft

### Was?

- Maßnahmen an bestehenden Wohngebäuden
- Energetische Sanierung
- Mehrgenerationenwohnen
- Erwerb einschließlich Sanierung (nur für Selbstnutzer)

### Wie?

- Darlehen zwischen 5.000 EUR u. max. 50.000 EUR je Wohnung/je Person
- 500 EUR Zuschuss für energetische Bewertung
- Zinsen ab 1,5%
- Laufzeit 20 Jahre

### Wo?

Sächsische Aufbaubank – Förderbank  
Servicecenter Telefon: 0351/49104920  
www.sab.sachsen.de

Freistaat Sachsen  
Staatsministerium des Inneren

gez: **Dr. Michael Pollok**,  
Bürgermeister

## Mitteilungen zur Gültigkeit von Personalausweis und Reisepass

Im Laufe des **Jahres 2009** werden **alle Ausweise und Reisepässe**, die **1999 ausgestellt** sind ungültig.

**Personalausweise** und **Reisepässe** vom Ausstellungsjahr 2004, werden ebenfalls 2009 ungültig, wenn der Antragsteller zum Zeitpunkt der Beantragung das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte.

Alle Jugendlichen, die 2009 das 16. Lebensjahr vollenden, unterliegen nach § 3 Abs.1 SächsPersPaßG der Ausweispflicht. Die **Erstausstellung** des Bundespersonalausweises ist ab 16 Jahre **gebührenfrei**.

### Sie benötigen dazu bei persönlicher Beantragung

- 1 Passfoto (biometriefähiges Foto für Pass und Kinderreisepass)
- Personalausweis/Reisepass/ Kinderausweis
- Geburtsurkunde oder Eheurkunde

Die **Bearbeitungszeit** für **Personalausweise** liegt zur Zeit bei ca. 2 bis 3 Wochen. Die **Bearbeitungszeit** für **Reisepässe** liegt zur Zeit bei ca. 4 bis 5 Wochen.

### Die Kosten für die Ausstellung betragen:

- Bundespersonalausweis 8,00 EUR
- Vorläufiger Personalausweis 11,00 EUR

- Reisepass 59,00 EUR
  - Antragsteller bis vollend. 23. Lebensjahr 37,50 EUR
  - Vorläufiger Reisepass 26,00 EUR
  - Kinderreisepass 13,00 EUR
- Kind muss anwesend sein**
- Für die Verlängerung oder Änderung eines Kinderreisepasses 6,00 EUR

Die Kosten sind bei Antragstellung zu begleichen.

**Wer nicht im Besitz eines gültigen Personaldokumentes ist kann, lt. § 9 Personalausweisgesetz Sachsen, mit einer Geldbuße (5,00 bis 35,00 Euro) belegt werden!**

### Bitte beachten Sie auch unsere Öffnungszeiten

Montag	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 037208/80065 Frau Ahner  
037208/80066 Frau Haase

Einwohnermeldeamt  
**Frau Ahner / Frau Haase**



## Termine März 2009

- Im Monat **März** findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 02.03.2009, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2, statt.**
- **Neu:** Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstr. 15 (Sport- u. Freizeitzentrum) ausgehängt. Ab sofort werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de) unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.
- **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok:** Jederzeit nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

### Gemeindeverwaltung im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010  
Fax: 037208/80055  
E-Mail: [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de)  
Internet: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

### Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:** Dienstag, den 03.03.2009, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

### ÖFFNUNGSZEITEN:

#### Bücherei Oberlichtenau

Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland)  
dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet  
(Telefon-Nr.: 037208/884167)

#### Bücherei Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)  
mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet  
(kein Telefon)

#### DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8,  
Tel.: 037208/884481  
Montag: geschlossen  
Dienstag: 14.00 – 20.30 Uhr  
Mittwoch: 14.00 – 20.30 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 20.30 Uhr  
Freitag: 14.00 – 22.30 Uhr  
Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonn-  
abend im Monat 14.00 –  
20.30 Uhr

Sonntag/Feiertag: geschlossen

### WICHTIGE RUFNUMMERN:

**Polizei – Notruf 110**  
**Feuerwehr – Notruf 112**  
**Rettingsleitstelle Mittweida**  
Tel.: 03727/19222  
**Havarie Trinkwasser/  
Abwasser ZWA Hainichen**  
Tel.: 0151/12644995, [www.zwa-mev.de](http://www.zwa-mev.de)  
**Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau**  
Tel.: 03763/405-405, [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)  
**Havarie Elektroenergie, envia-Notdienst**  
Tel.: 01802/305070, [www.enviam.de](http://www.enviam.de)  
**Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen**  
Tel.: 0371/451444  
[www.erdgas-suedsachsen.de](http://www.erdgas-suedsachsen.de)  
**Polizei Mittweida**  
Tel.: 03727/980-100  
**Hochwasserinformationen**  
[www.hochwasserzentrum.sachsen.de](http://www.hochwasserzentrum.sachsen.de)  
[www.smul.sachsen.de/lfug](http://www.smul.sachsen.de/lfug)  
Sprachansage Hochwasserwarnungen  
Information Tel.: 0351/8928261  
Messwertansage im Landeshochwasserzentrum  
Tel.: 0351/8928260  
MDR-Videotext ab Seite 530  
Information Aktuelle Wasserstände  
**neu Landkreis Mittelsachsen**  
Tel.: 03731/799-0  
[www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)

### Redaktionsschluss Amtsblatt:

Montag, den 16.03.2009, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)

**Anita Siegel**, Hauptverwaltung



## Information aus anderen Ämtern

### Informationen über Verlängerung und Neuerteilung von Jagdscheinen

Die Verlängerung und Neuerteilung von Jagdscheinen erfolgt ab 17. Februar in der Dienststelle der unteren Jagdbehörde in **Freiberg**, Leipziger Straße 4, 3. Etage zu den bekannten öffentlichen Sprechzeiten. Darüber informiert **die untere Forst- und Jagdbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen**.

Darüber hinaus weist sie daraufhin, dass auch in den Außenstellen Döbeln und Mittweida zu den nachstehenden Terminen diese Dienstleistung angeboten wird:

In **Döbeln** in der Zeit vom 24. Februar bis 24. März 2009 jeweils Dienstag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr im Nebengebäude des Hauptgebäudes, Straße des Friedens 20, Zimmer 001 sowie

in **Mittweida** in der Zeit vom 26. Februar bis zum 02. April 2009 (außer am 5. März) jeweils Donnerstag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr im Haus B, Am Landratsamt 3, Zimmer 2.6B 1.Stock.

Ein gültiger Jagdhaftpflichtversicherungsnachweis über die gesamte Geltungsdauer des Jagdscheines ist Voraussetzung für eine Erteilung. Falls kein Verlängerungseintrag im Jagdscheinheft möglich ist und somit ein neues Heft ausgestellt werden muss, ist vom Antragsteller zusätzlich ein aktuelles Passbild einzureichen.

Wir bitten zu beachten, dass zu o.g. Terminen ausschließlich die Verlängerung oder Neuerteilung des Jagdscheines erfolgen kann. Eine Bearbeitung waffenrechtlicher Sachverhalte

ist nicht möglich; der Fachbereich Waffenrecht ist dem Referat Öffentliche Ordnung und Sicherheit zugeordnet mit Sitz in der Nebenstelle Rotvorwerk, Am Rotvorwerk 3, 09599 Freiberg. Die zuständigen Ansprechpartner der unteren Jagdbehörde sind:

- Frau Silvia Braun, Tel.: 03731/7994068, E-Mail [silvia.braun@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:silvia.braun@landkreis-mittelsachsen.de)
- Frau Anke Knorn, Tel.: 03731/7994067, E-Mail [anke.knorn@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:anke.knorn@landkreis-mittelsachsen.de)



gez.: **Annett Schrenk**  
Landratsamt Mittelsachsen,  
Frauensteiner Straße 43,  
09599 Freiberg



## Informationen

### Da geht was: 48h-Aktion in Mittelsachsen

Vom 15. bis 17. Mai 2009 veranstaltet die Sächsische Landjugend e.V. in Sachsen erneut die 48h-Aktion.

Dabei bekommen Jugendgruppen die Möglichkeit ein gemeinwesenorientiertes Projekt eigenständig zu planen und durchzuführen. Die Projektideen dazu können so vielfältig wie eure Cliques selbst sein: vom neuen Anstrich der Bushaltestelle, über den Bau von einem Grillplatz vor eurem Jugendclub bis hin zur Organisation eines Sportturniers in eurem Dorf ist (fast) alles umsetzbar. Zeigt der Öffentlichkeit wie kreativ und vielseitig jungendliches Engagement sein kann und bewirbt euch bis zum 15.03.2009, egal ob als

Freundeskreis, Jugendclub, Jugendfeuerwehr, Sportverein oder als andere Jugendinitiative.

Im Landkreis Mittelsachsen wird die Aktion von dem Projekt „SAEXTANT“ des Pi-Haus e.V. und dem Projekt „KONTRAST - Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen“ des SLJ e.V. koordiniert. Ansprechpartner für den Altkreis Mittweida sind Mandy Wiesner und Janine Kromm Tel.: 034322-40388. Für den Altkreis Freiberg stehen euch Nancy Schreiber und Kerstin Hoffmann mit Rat und Tat zur Seite Tel.: 03731-3005927. Nähere Informationen findet ihr auch im Internet unter [www.48h-sachsen.de](http://www.48h-sachsen.de)

### Briefwechsel mit der Slowakei

Im Juli 08 besuchte eine kleine Delegation aus Claußnitz und Lichtenau unser Partnerdorf Nova Lubovna anlässlich der 700 -Jahr Feier seines Bestehens. Wir wurden dort sehr herzlich empfangen, und nicht wenige der jetzt jungen Erwachsenen erinnerten sich dankbar an ihre Besuche in Claußnitz, die älteren Leute an die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden landwirtschaftlichen Betrieben. An uns wurde die Bitte herangetragen, die freundschaftlichen

Beziehungen zwischen den Dörfern weiterhin aufrecht zu erhalten.

Unter anderem bat uns die junge Lehrerin Katharina Barlikowa um Vermittlung in Sachen Briefwechsel zwischen Schülern ihrer Schule (Gymnasium und Fachschule) und deutschen Schülerinnen und Schülern in deutscher oder englischer Sprache. Meine Bemühungen in der Claußnitzer Mittelschule und im Gymnasium Burgstädt blieben leider ohne Resonanz. Deshalb suchen

wir nun auf diesem Wege interessierte junge Leute, die an einem Briefwechsel und evtl. späteren Jugendaustausch mit slowakischen Jugendlichen interessiert sind. Die Briefe nach Deutschland sind schon geschrieben, sie warten nur noch darauf, abgeschickt zu werden.

Kontakt: Dr. Helga Otto, Diethensdorfer Str. 01, 09236 Claußnitz, Tel 037202-8325  
Katharina Barlikowa: [kataba@post.sk](mailto:kataba@post.sk)

### SGH Diabetes Claußnitz im März

Die Selbsthilfegruppe Diabetes Claußnitz trifft sich am 10.03.2009 um 14.00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Claußnitz, Am Anger 10.

Thema: Wie und zu welchem Zeitpunkt wirken meine Medikamente, wann muss ich sie einnehmen und was muss ich beachten.

Dr. Otto

### Einladung zum Frühstückstreffen

Herzlich laden wir wieder Sie, Ihre Freundin, Nachbarin, Mutter, Tochter, Kollegin ... ein, mit uns gemeinsam am 07. März 2009 von 9.00 bis 11.30 Uhr im „Ritterhof“ Altmittweida gemütlich zu frühstücken. Frau Silke Stattaus aus Lutherstadt Wittenberg wird uns begleiten mit ihrem Referat „**Versuchs doch mal mit Glücklichein**“.

Frau Stattaus ist Jahrgang 1957, verheiratet, hat vier erwachsene Söhne, ist gelernte Physiotherapeutin und Vorstandsfrau

im Verein Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e.V. und unsere Regionalbeauftragte. Bitte melden Sie sich wieder rechtzeitig an (und gegebenenfalls auch wieder ab) bei: **Frau Kristine König, Untere Hauptstraße 10, 09244 Lichtenau, Tel. 037208/2671**. Der Unkostenbeitrag beträgt unverändert 6,00 EUR/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- EUR/Kind.

gez. **Christine Kunath**,  
Vorbereitungsteam

## Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2009

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Do 05.03.09	20.00 Uhr Mitgliederversammlung des Vereins „Freundeskreis Merzdorf e.V.“	Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf	Der Vorstand Ansprechpartner Frau Helga Graf
Sa 07.03.09	9.00 – 12.00 Uhr Tag der offenen Tür Mittelschule Auerswalde	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde	Lehrer und Schüler der Mittelschule
Mo 09.03.09	19.30 Uhr Vortrag Gesund gärtnern – Ernährung fängt bei den Pflanzen an Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Bernd Reusmann
Do 12.03.09	19.30 Uhr Vortrag Lebenselixier Wasser Ein bisschen Liebe kann.... Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Gerd Möckel
Sa 14.03.09	16.00 Uhr Sondervortrag Gesunde Zähne – Gesunder Mensch, Verträglichkeit Zahnmaterialien, Zahnfleischbluten Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Julia Gautsch
So 29.03.09 bis So 05.04.09	Impulsgottesdienste mit Musik, Theater, Gesprächen und einer unglaublichen Nachricht	Chemnitz Arena Telefon: 0371/ 35509830	ProChrist 2009 – Zweifeln und Staunen www.prochrist.org
Do 09.04.09	Eröffnung Sonnenlandpark	Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau, Mittweidaer Str. 13	Erlebnis- und Freizeitpark Lichenau GmbH & Co.KG
Mi 15.04.09	19.30 Uhr Lachen ist gesund – mit und ohne Grund (Lachtherapie) Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Frau Schäfer oder Hartmann
Do 16.04.09	19.30 Uhr Wie Kommunikation gelingt Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Frau Anett C. Wagner
Mo 11.05.09	19.30 Uhr Lyrik und Kreativität Bestandteil der Gesundheit Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Eva Lindner und Margit Aurich
Mi 13.05.09	19.30 Uhr Tinnitus Ich höre was, was du nicht hörst! Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi 1	Wagner's Gesundheitsseminare Clemens Hart
So 17.05.09	10.00 Uhr Kneippwanderung Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Treffpunkt: Falkenau, Rosenweg 1	Wagner's Gesundheitsseminare Erika Lang
So 07. 06.09	Europawahl und Wahl des Gemeinderates		
Sa 13.06.09	Hoffest Landwirtschaftsgenossenschaft Ottendorf	Getreidehalle Fabrikstraße 6 OT Krumbach	Landwirtschaftsgenossenschaft Ottendorf
Sa 13.06.09	11. Straßenfest des Siedlervereins	An der Aue OT Niederlichtenau	Siedlerverein „Auenblick“ Ansprechpartner Herr Fischer
Sa 20.06.09	„Tag der offenen Tür“ in der OF Oberlichtenau	Gerätehaus OF Oberlichtenau Bahnhofstraße 20	Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V. Ansprechpartner Jan Neuhauß
Sa 27.06.09	Badfest Sommerbad Garnsdorf 80-jähriges Jubiläum	Sommerbad Garnsdorf	Gemeinde Lichtenau Schwimmmeister
Sa 25.07.09 (Ausweichtermin)	Badfest Sommerbad Garnsdorf 80-jähriges Jubiläum	Sommerbad Garnsdorf	Gemeinde Lichtenau Schwimmmeister
Fr 21.08.09 bis So 23.08.09	Dorf- und Kinderfest Ottendorf	OT Ottendorf Am Sportplatz	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf/Herr Eidam
So 30.08.09	Landtagswahl		
Fr 04.09.09 bis So 06.09.09	Tag der Sachsen	in Mittweida	Stadt Mittweida
Fr 11.09. bis So 13.09.09	Dorffest Auerswalde	Festplatz Auerswalde am Rittergut	Heimatverein Auerswalde, Garnsdorf
Sa 19.09.09	14.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ OF Garnsdorf	am Gerätehaus OT Garnsdorf	Feuerwehrverein Garnsdorf e.V.
Sa 19.09.09 bis So 20.09.09	Siedlerfest Obere Siedlung Auerswalde	Gaststätte Siedlerhein	Siedlerverein Auerswalde Ost e.V. Herr Klaus-Jürgen Schmidt
So 27.09.09	Bundestagswahl und Bürgermeisterwahl		
Sa 03.10.09 bis So 04.10.09	20 Jahre Weinfest Krumbach	auf der Festwiese am Feuerwehr- gerätehaus in Kumbach	Heimatverein Zschopautal Krumbach e.V.

Stand: 15.02.2009

gez.: **A. Siegel**, Hauptverwaltung

**Hinweis für alle Veranstalter:**  
**Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail**  
**an [anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de](mailto:anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de) oder an [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de).**  
**Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Danke! gez.: Siegel**

## Ihre Fahrbibliothek kommt 2009

- am Montag, dem 16. März, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr  
Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Freitag, dem 25. März, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr  
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Freitag, dem 25. März, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr  
An der Feuerwache, Dorfstraße 13



gez.: Anita Siegel,  
Hauptverwaltung

## Mikrozensus 2009 und Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union

Auch in diesem Jahr sind seit Anfang Januar vom Statistischen Landesamt eingesetzte Erhebungsbeauftragte unterwegs, um die rund 20.000 ausgewählten Haushalte in Sachsen zu befragen. Für jeden ausgewählten Haushalt besteht Auskunftspflicht. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte vom 24. Juni 2004.

Die eingesetzten Erhebungsbeauftragten können sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes ausweisen. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet worden.

Bei weiteren Fragen und zusätzlichem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an den Referentenbereich Mikrozensus, Telefon Kamenz 03578/33-2110.

gez.: Helbig, Referentin

## Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

# KONTAKT

Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt

KONTAKT zum Haus: [www.haus-kontakt.de](http://www.haus-kontakt.de) · Fon/Fax: (037208) 6 62 90/91

### „Wie alles begann“ – Teil 4 der Chronik der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalde

1996 war für unserer Gemeinschaft eine historische Stunde angebrochen. Wir werden ein eigenes Gemeinschaftshaus bauen! Der Dank gilt besonders unseren Glaubensgeschwistern Graf, die mittels Schenkung erst die Voraussetzung dazu geschaffen hatten. Nun sollte ein Ersatzneubau entstehen, der für die Zukunft einen ansprechenden Treffpunkt mit guten Bedingungen für Kinder, Jugend, Familien, Singles und Senioren bieten soll. So war es mit dem gewohnten Blick Offener Arbeit auf „ganzheitliche“ Bedürfnisse nicht ganz so ungewöhnlich, dass wir uns dazu für das noch neue Medium „Internet-Café“ entschieden.



Nach diesen und natürlich weiteren konzeptionellen Überlegungen gab es schon Vor-Ort-Besprechungen mit Architekt Gerlach und Befürwortungsgespräche mit Siegfried Martin und Siegfried Ruffer auf Landes- bzw. Bezirksebene. Nach Aufruf zum Geldsammeln und Spenden sowie Antrag, Genehmigung und Verlegung eines Erdgas-Anschlusses. 1997 dann Bau der Abwasseranlage und der Klärgrube, natürlich mit dem Erhalt der Baugenehmigung vom Landratsamt. Baubeginn war im Mai 1998 mit dem Entkernen des alten Gebäudes. Im Juni wurden die Streifenfundamente gegossen, Rohre verlegt und Frostschutz auf der Bodenplatte verteilt und festgerüttelt, bevor diese aus Beton gegossen wurde. Im Juli bekamen wir die Steine geliefert und es wurde das Erdgeschoss aufgemauert. Die zweite Betondecke zog die Firma Gerlach-Bau aus Dorfchemnitz ein, die dann auch bald den Dachstuhl setzen konnte. Nun noch den Giebel ausmauern und der erste Teil der Arbeiten ist dank der sehr großen Eigeninitiative



unserer Mitglieder und ihrer vielen fleißigen Helfer geschafft! Das Richtfest am 25. September wird zum Gotteslob für unser neues Gemeinschaftshaus.

Eine andere Art Baugeschehen ereilt uns noch im März. Bau und Festigung von Gemeinden, auch durch Menschen, die den Bauherren Jesus Christus entdecken und bei ihm bleiben wollen: „**ProChrist**“, die überkonfessionelle Initiative mit Themen- und Unterhaltungsabenden ab 18.00 Uhr (Vorprogramme) in der Chemnitz-Arena, von Sonntag zu Sonntag – 29. März bis 5. April. Die „Generalprobe“ am letzten Januar-Sonntagmorgen besonders für Kirchgemeinden war mit fast 6.000 Zuhörern schon ein Ereignis, wie die „Freie Presse“ auf der Titelseite fand. Daher dieses Jahr nicht extra noch eine „**LadiesNight**“ – kleiner Trost: wieder 12.03.2010! Näheres im **Frauentagesgesprächskreis** am Mittwoch, 4. März, 17.00 Uhr, mit Referentin Angela Ruffer. Auch „**C-pur**“ wird sich an „**ProChrist**“ beteiligen und wird am üblichen letzten Sonntagabend, also **29.03.**, mit einem **Sonderbus „on tour“** sein. Anrufen & Anmelden – **Danke!** Das gilt auch für unsere **Schülerinnen und Schüler:** Meldet euch bei Bedarf oder Interesse – für **Hausaufgaben-Nachhilfe** oder die Arbeit an unserer **Zeitschrift „netfire“**. Vor einem Jahr wurde das **Presseteam** gegründet!

Eine ganz lange Nacht gibt's im „I-Caff“ wieder Freitag, 27. März, und ganz herzliche von Ihrer/ Eurer **Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V.**, Auerswalder Hauptstraße 129a.

gez.: Ines Seifert/Gerhard Schönherr

**DRK-Seniorenclub im  
OT Auerswalde, Am Erlbach 4  
in 09244 Lichtenau informiert  
Telefon: 037208/2287**

**Im Monat März 2009 finden  
im DRK-Seniorenclub folgende  
Veranstaltungen statt:**

1. Die Geburtstagsfeier ist am Dienstag, 03.03.09, von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr
2. Spielenachmittage sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

**Öffnungszeiten:**

Dienstag – Donnerstag  
von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate  
Petermann, Buschsiedlung 37,  
09244 Lichtenau, Tel.: 037208/2645.

gez.: **R. Petermann**

**Mittelschule Auerswalde · Schulweg 7 · 09244 Lichtenau  
Tel.: 037208-2352**

## Anmeldung Klasse 5

**Anmeldezeitraum: 04.03.2009 bis 16.03.2009**

Montag – Freitag: 06.30 Uhr bis 15.00 Uhr  
Dienstag, 10.03.2009 06.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Montag, 16.03.2009 06.30 Uhr bis 12.00 Uhr

zusätzlich zum **Tag der offenen Tür  
am Samstag, 07.03.2009**  
von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

und nach telefonischer Absprache

**benötigte Unterlagen:**

Halbjahresinformation Klasse 4  
Bildungsempfehlung (Original)  
Geburtsurkunde

**Die Schulleitung**



## Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

### Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Straße 8 in 09244 Lichtenau lädt ein im Monat März 2009

*Telefon: 037208/4754 – Handy: 0174/3491049 · Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr · Blutdruckmessungen donnerstags einmal im Monat*

- **Donnerstag, den 05.03.2009**, 13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 12.03.2009**, 14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Frau Fröhlich, Eintritt 2,50 EUR
- **Donnerstag, den 19.03.2009**, 14.00 Uhr Karten-, Würfel- und Brettspiele nach Lust und Laune
- **Donnerstag, den 26.03.2009**, 14.00 Uhr Musiknachmittag mit Herrn Teumer, Thema: Leben und Lieder von Freddy Quinn  
Eintritt 2,50 EUR

**Vorschau:** Ausfahrt am 07.04.2009, 11.45 Uhr Schokoladenmuseum, Preis 33,00 EUR

**Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:**

**Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127**

**Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491048**

**Abenddienst Oli: 0174/3491056**

gez.: **Kühnert**

### Die Gemeindebüchereien empfehlen:

#### Oberlichtenau

**DR. MED. ECKART VON HIRSCHHAUSEN**  
**DIE LEBER WÄCHST MIT IHREN AUFGABEN**  
Arzt, Kabarettist und Bestsellerautor Dr. Hirschhausen kennt sich aus im Leben, ihm ist nichts Menschliches fremd, und niemand ist vor ihm sicher. Mit diagnostischem Blick entdeckt er das Komische in Medizin und Alltag und kommt zu erstaunlichen Ergebnissen: Kindern muss man Gemüse verbieten, die Bahn ist eine buddhistische Sekte, und die Löcher im Käse machen dick. Seine Texte sind keine Placebos, sondern humorvolle Lebenshilfe in einer Welt, für die wir nie geschaffen wurden. Ansteckend lustig!

#### NORA GRASER

##### KALTE FÜßE INKLUSIVE

Atemberaubende Eisberge vor der Tür und eine riesige Pinguinkolonie in der Nachbarschaft – Nora Graser hat das erlebt, wovon

viele andere nur träumen: Ein Jahr lang überwinterte sie mit acht Leuten in einer Forschungsstation abgeschnitten von der Außenwelt, mitten in der Antarktis. Sie kommt Kaiserpinguinen und ihren Jungen unglaublich nahe, und sie erfährt, wie es ist, 15 lange Monate auf engstem Raum von den immer gleichen Menschen umgeben zu sein.

#### Niederlichtenau

##### REGINE HILDEBRANDT

##### ERINNERN TUT GUT: EIN FAMILIENALBUM

Regine Hildebrandt (1941 – 2001), die Unermüdliche, Rastlose, schrieb nie Tagebuch, notierte aber alle Unternehmungen seit ihrer Kindheit in kleinen Kalendern. Und sie fotografierte für ihr Leben gern. Die zahlreichen hier erstmals veröffentlichten Dokumente zeigen ein Bild der privaten Regine Hildebrandt, deren Leben verwoben war mit der deutschen Geschichte.

#### ROBERT IDE

##### GETEILTE TRÄUME

##### 2009: 20 Jahre Mauerfall! – Was ist aus den Träumen geworden?

Robert Ide, heute Journalist beim Berliner „Tagesspiegel“, war 14 Jahre alt, als die Mauer fiel. Was sich nach der ersten Euphorie für die Generation seiner Eltern als ein die ganze Existenz erschütternder Umbruch erwies, war für Robert Ide und viele seiner Altersgenossen eine unvergleichliche Chance zum Aufbruch in ein neues Leben. Mit einer hinreißenden Fülle an Geschichten, Schicksalen und Anekdoten erzählt Robert Ide von den unterschiedlichen Erfahrungen, die Jugendliche und ihre Eltern nach der Wende gemacht haben und sucht einen Weg zu eröffnen, vielleicht wieder eine neue Gemeinsamkeit zu finden.

**Martina Ranft und Jana Schrammel**

## BEGLEITEN +++ BETREUEN +++ UNTERSTÜTZEN

Liebe Niederlichtenauer Senioren,

für den 24.03.2009 lade ich Sie recht herzlich um 14.30 Uhr in die Thomas-Müntzer-Straße ein.

An diesen Nachmittag dreht sich alles um die moderne Hausfrau. Wir tauschen Back- und Kochrezepte aus und werden mit vielen interessanten Tricks und altbewährten Haushaltstipps unserem Alltag neuen Schwung verleihen. Bitte überlegen Sie mal, mit welchem Beitrag Sie uns unterstützen könnten.

Ich freue mich auf jeden neuen Gast und wünsche Ihnen bei der Vorbereitung viel Erfolg und gute Ideen. Bleiben Sie gesund und seien Sie gegrüßt.

Ihre Frau Müller

## Waidmannsheil!

Im Auftrag der anwesenden Niederlichtenauer Senioren von Uta's Seniorentreff am 20.01.09, möchten wir uns bei Herrn Ullrich Köhler aus Niederlichtenau, Vorsitzender des Kreisjagdverbandes Freiberg, recht herzlich bedanken. Herr Köhler hat uns einen Einblick in die Tätigkeit des Jagdverbandes übermittelt und durch Anschauungsmaterial dargelegt, dass nicht nur Wild erlegt, sondern vor allem geschützt und gehegt werden muss. Wir Senioren bedauern sehr, dass immer mehr Gewerbeflächen erweitert, unberührte Fauna bebaut, wertvolles Ackerland zweckentfremdet und so die Lebensräume der Tiere immer mehr eingeengt werden. Eines Tages sind die Tiere dann nur noch im Wildgatter oder ausgestopft zu bewundern. Es wäre zu wünschen, dass sich vor allem Jugendliche dem Jagdverband anschließen und für den Schutz unserer Tiere engagieren. Wir Senioren wünschen dem Jagdverband und Herrn Köhler weiterhin viel Erfolg und alles Gute. Danke für den gelungenen Nachmittag.

i.A. Ilse Agsten

## TOOOR ... Kickerturnier im März

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau · Auerswalder Str. 8 · 09244 Lichtenau · OT Oberlichtenau · Tel.: 037208/884481

Alle Fußballfans sind im März zu unserem Tischkickerturnier eingeladen.

Stellt eure Geschicklichkeit und das Reaktionsvermögen unter Beweis, zeigt was ihr drauf habt und besiegt eure Mitspieler. Um gleichwertige Gegner zu garantieren, wird das Turnier in unterschiedlichen Altersklassen ausgetragen.

Für alle Bastler beginnen wir pünktlich zum Frühlingsanfang mit der Gestaltung von Dekosteckern für Blumenkästen. Wer gern Laubsägearbeiten anfertigt und diese bemalt, kann mit Henryk's Hilfe seine kreativen Ideen verwirklichen. Selbstverständlich könnt ihr eure Bastelarbeit kostenlos mit nach Hause nehmen und habt vielleicht



Gemütlicher Feriennachmittag mit selbstgemachter Pizza

schon ein kleines Geschenk, beispielsweise für Ostern oder zum Muttertag.

Leider ist in den vergangenen Jahren die Gestaltung unserer Club-Chronik fast eingeschlafen. Das wollen wir wieder ändern und laden alle ehemaligen und jetzigen Besucher zum Weiterführen der Clubgeschichte ein. Neue und alte Bilder warten darauf, eingeklebt und von euch entziffert zu werden, denn wir wissen teilweise nicht, wer auf den Bildern ist und wann diese entstanden sind.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit,

**Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau**

## Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

### Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger von Ottendorf, Krumbach und Biensdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Ortschaft Ottendorf,

sicher können sich noch viele von Ihnen an das Jahr 1986 erinnern, als in unserem Ort eine tolle und unvergessene 650-Jahrfeier durchgeführt wurde. Unter nicht ganz einfachen Bedingungen fand im Juni 1986 eine Festwoche mit vielerlei kulturellen Veranstaltungen und Höhepunkten statt und als Abschluss erlebte Ottendorf und die unzähligen Besucher von nah und fern einen großen farbenprächtigen Festumzug. Seitdem ist viel passiert, die Jahre sind vergangen und auch unser Ort ist älter geworden.

Im Jahr 2011 könnte es für alle wieder einen Grund zum Feiern geben, denn dann blickt unser Dorf auf eine 675-jährige Geschichte zurück. **675 Jahre Ottendorf** mit Festwoche, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen und einem großen Festumzug – ist das in der heutigen Zeit machbar und realistisch?

Der noch im Amt befindliche Ortschaftsrat Ottendorf hat sich in seiner Sitzung am 27.01.09 einstimmig dazu bekannt. Die Voraussetzungen sind gewiss anders als vor 25 Jahren, aber es ist trotzdem nicht unbedingt leichter geworden (in einer Zeit, wo das Geld regiert und vieles zwar machbar, aber oft nicht finanzierbar ist). An erster Stelle vor jeglicher Planung steht die Frage: „Besteht bei den Ottendorfer Bürgern überhaupt Interesse an der Durchführung einer 675-Jahrfeier im Jahre 2011 und wer würde sich bereit erklären, bei den umfangreichen Vorbereitungen aktiv mit Rat und Tat, guten Ideen und Vorschlägen und durch das Einbringen seiner persönlichen Fähigkeiten mitzuhelfen?“ Nicht erst im Jahr 2011 stellt sich diese Frage, sondern bereits in diesen Jahren müsste sich ein Organisationsteam bilden, welches groß genug ist, um die vielen Aufgaben in Angriff zu nehmen. Den Ortschaftsrat Ottendorf wird es in dieser Form nur noch bis August 2009 geben und allein die Vereinsvorstände des Ortes können eine

derartige Festwoche nicht „nebenbei“ mit organisieren. Deshalb möchte ich den Gemeindeanzeiger nutzen und alle interessierten Bürger aufrufen sich zu melden, wenn Sie Zeit und Lust haben und gern im Organisationsteam mitarbeiten möchten. (vielleicht sind auch noch erfahrene Organisatoren von 1986 dazu bereit?).

Eine 675-Jahrfeier um jeden Preis wird es nicht geben und nur wenn die Mehrheit der Ottendorfer hinter diesem Vorhaben steht und viele ihre Hilfe und Unterstützung bei der Umsetzung zusichern, können wir 2011 wieder einen unvergessenen Höhepunkt für unser Ottendorf und seine Einwohner schaffen.

Bitte melden Sie sich bei den Ihnen bekannten Ortschaftsräten oder bei mir persönlich (auch telefonisch unter 037208/4856). Über viele Wortmeldungen oder Anrufe würde ich mich sehr freuen und grüße Sie herzlich,

**Gert Eidam**  
Ortsvorsteher Ottendorf



## Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

### SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen Freundschaftswettkampf in Augustusburg



Romy Knorr, Lena Thümer, Isabell Thümer, Kim Thümer, Tina Schmidt, Chantal Gläser, Maxi Fritsche, Juliane Glaser, Sandy Köppelmann

Am 2. Februar 2009 trafen wir uns in Augustusburg zum mittlerweile traditionellen

Freundschaftswettkampf. Zu den alteingesessenen Vereinen Augustusburg, Niederwiesa und Auerswalde kam diesmal noch Grünhainichen hinzu. Für ein paar unserer Mädchen hieß es ganz neue und schwierigere Übungen zu turnen, weil sie 2009 die Altersklasse wechseln mussten. Auf Grund der Hallenbedingungen wurde nur bis zur AK 12/13 geturnt. Dank der Grippewelle waren von den über 40 gemeldeten noch 34 Turnerinnen zum Wettkampf angetreten. In der AK 6/7 konnte Chantal Gläser klar mit 2 Punkten Vorsprung den ersten Platz für sich behaupten. Mit nur 0,15 Punkten Rückstand landete Maxi Fritsche in der AK9 auf dem undankbaren 4. Platz, trotz Sturz am Sprung eine sehr gute Leistung. Kim Thümer belegte in der gleichen Altersklasse Platz 9.

Mit den neuen Übungen der AK10/11 hatten Lena Thümer und Juliane Glaser zu kämpfen. Lena erturnte sich einen Podestplatz und Juliane belegte den 9. Platz. Für alle war dies nach dem Schulwettkampf der Auftakt ins neue Turnjahr. Wir sind gespannt, was uns der neue Kreis und die anstehenden Wertungsänderungen bringen werden. Für alle steht aber eins fest, um sicher und souverän die Übungen turnen zu können, muss viel trainiert werden!

#### AK6/7

1. Platz Chantal Gläser 34,30 Pkt.

#### AK9

4. Platz Maxi Fritsche 32,50 Pkt.  
9. Platz Kim Thümer 29,05 Pkt.

#### AK10/11

3. Platz Lena Thümer 31,45 Pkt.  
9. Platz Juliane Glaser 26,30 Pkt.

Romy Knorr

### Vereinsmeisterschaften am 31.01. und 02.02.2009



Den Auftakt der Wettkampfsaison bildeten unsere Vereinsmeisterschaften für die Mädchen und Jungen in den Altersklassen 4/5 bis 14/15. Zu diesem Wettkampf bekommen alle Turnerinnen und Turner die Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen. Gleichzeitig ist es für die Besten die erste Qualifikation für den nächsten Wettkampf. Hier entscheidet sich, wer zu den Kreismeisterschaften starten wird. Fast alle Kinder nahmen an diesen Meisterschaften teil und zeigten mit

Stolz ihre Leistungen. Auch die Eltern und Großeltern schauten ihren Sprösslingen zu und honorierten die Leistungen mit Applaus. Das eine oder andere war vielleicht nicht ganz so gut gelungen, wie es sein sollte, aber am Ende ging jeder mit einer Urkunde und einem Überraschungsei nach Hause. Die Besten drei jeder Altersklasse erhielten noch eine Medaille.

gez.: Heike Gypstuhl



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Lichtenau  
Tel.: (037208)80010, Fax 80055  
E-Mail: [post@gemeinde-lichtenau.de](mailto:post@gemeinde-lichtenau.de)  
Internet: [www.gemeinde-lichtenau.de](http://www.gemeinde-lichtenau.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister  
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

#### Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,  
Tel.: (037206)3310, Fax: 2093, E-Mail: [info@rossberg.de](mailto:info@rossberg.de)

#### Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,  
Vertriebsreklamation: (01805)0121530  
E-Mail: [S.Stecher@WVD-Vertrieb.de](mailto:S.Stecher@WVD-Vertrieb.de)

#### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag, den 16.03.2009, im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06

## ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. – Neujahrsturnen am 17. Januar 2009

Zum 18. Mal wurde in der Turnhalle Auerwalde das neue Jahr mit einem Schauturnen begrüßt. Dies war gleichzeitig auch der Start in die neue Wettkampfsaison. Rund 250

Herr Dr. Pollok, Ortsvorsteher von Ottendorf, Herr Eidam, Ortsvorsteher von Auerwalde, Herr Lazarides, Vorsitzender des MSV Ottendorf, Herr Brückner sowie die Vorsitzende

ten bis zu den Erwachsenen, ihr Können. Die Kinder führten zum Beispiel kleine Auszüge aus dem Trainingsalltag vor, der nicht nur aus dem Turnen von Übungen besteht. Auch



das Synchronturnen, ein besonderer Teil des Turnens, brachte die Zuschauer zum Staunen. Unseren Kindern bereitet das Synchronturnen immer großen Spaß. Sie bestritten schon einige Wettkämpfe sehr erfolgreich darin. Unsere erwachsenen Turnerinnen und Turner beendeten mit guten und sehr guten Leistungen den turnerischen Teil des Festes. Bemerkenswert und vor allem lobenswert ist, unsere Jugendlichen und Erwachsenen üben nicht nur für sich selbst, sondern verbringen viele Stunden im Jahr zusätzlich in der Turnhalle, um den Nachwuchs zu trainieren. Auch in den anderen Abteilungen, wie „Fit for Fun“ und „Fit ab 50“ wird jede Woche fleißig geübt und trainiert, was sie uns im Showteil mit Bravour zeigten. Das beweist wieder einmal, dass man für den Sport nie zu alt ist.

Unsere Kleinsten meisterten ihren Auftritt als Bäcker mit voller Begeisterung, wofür sie viel Applaus bekamen. Ob es nun die Funkenmariechen des Mittweidaer Karnevalvereins, die bunte Akrobatikgruppe, die Trampolinspringer, die Urlaubsreifen Stewardessen oder das Schwanenseeballett u.v.a. waren, alle haben für Stimmung und Spaß gesorgt. Insgesamt haben ca. 80 aktive Mitglieder des Vereins mitgewirkt, um dieses tolle Programm auf die Beine zu stellen.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, allen für ihr Engagement zu danken. Ein herzliches Dankeschön auch für die vielen Spenden, die an diesem Tag eingegangen sind! Für uns ist das

sportbegeisterte Besucher nahmen sich an diesem Samstagnachmittag die Zeit, das Können im turnerischen Bereich und die vielen kleinen Darbietungen anzuschauen. Zu den Ehrengästen gehörten der Bürgermeister,

des Turnkreises Mittweida, Frau Brautzsch. Mit Stolz können wir sagen, dass sie uns schon über viele Jahre die Treue halten. Im sogenannten „klassischen Teil“ zeigten alle Turnerinnen und Turner, von den Jüngsten

eine große Stütze, um Anschaffungen zu tätigen, die unseren Aktiven, ob jung oder alt, zugutekommen.

gez.: **Heike Gypstuhl**

### Der Seniorenclub e.V. Auerwalde informiert: Jahreshauptversammlung 2009 – Dank an alle seine Helfer

Am 26. Januar 2009 führte der Seniorenclub Auerwalde e.V. seine Jahresversammlung im Rahmen einer Dankeschönveranstaltung im Siedlerheim Auerwalde durch.

Der Vorstand berichtete über die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr 2008 und nutzte die Gelegenheit sich ganz herzlich bei allen seinen vielen Helfern und Mitstreitern zu bedanken.

Der Seniorenclub e.V. hat besonders die aktive Unterstützung durch den Gemeinderat, den Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung gewürdigt. Die Arbeitsschwerpunkte und der Finanzplan für 2009 wurden bestätigt. In diesem Jahr werden wir 4 Veranstaltungen in unserem Bürgerhaus im Ortsteil Auerwalde organisieren.

Im Anschluss wurde noch in fröhlicher Runde die angenehme Atmosphäre im Siedlerheim genossen.

Für den Vorstand **Manfred Mehner**

### Einladung zur Mitgliederversammlung des Vereins „Freundeskreis Merzdorf e.V.“

Am Donnerstag, **05.03.2009**, findet um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf unsere Mitgliederversammlung statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder sowie weitere Interessenten herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht 2008
- Finanzbericht 2008
- Jahresplan 2009
- Diskussion
- Beschlüsse der Mitgliederversammlung

Die Mitglieder können vor bzw. nach der Versammlung ihren Jahresbeitrag entrichten.

Die Broschüre „Merzdorf – Die Geschichte unseres Ortes“ liegt für 12,00 EUR zum Kauf bereit.

Der Vorstand gez.: **Helga Graf**

## SV Wacker 22 Auerswalde

Hallo liebe Fußballfreunde – das Warten hat ein Ende! Diesen Monat beginnt endlich die Rückrunde. Die Hinrunde konnte für beide Mannschaften mit einer positiven Resonanz beendet werden.

Die 1. Mannschaft hat bewiesen, dass sie zurecht in der Kreisliga zu finden ist. Mit 21 Punkten steht man auf Platz 7 in der Tabelle. Nun gilt es den Klassenerhalt in der Rückrunde zu sichern.

Dieses Ziel verfolgt auch die zweite Mannschaft. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Zuschauer, welche uns bei unseren Spielen als 12. Mann unterstützen.

Für den Verein, **René Wolf**

### Tabelle Kreisliga, 1. Mannschaft

1. TSV Penig	41
2. SV 05 Hartmannsdorf	36
3. SV 1892 Marbach	28
4. FSV Zettlitz 1990	27
5. SV Germania Mittweida 2	23
6. SV Fortschritt Lunzenau	22
7. SV Wacker Auerswalde	21
8. FC Wacker 90 Wittgensdorf	21
9. SV Barkas Frankenberg 2	20
10. Riechberger FC 57	18
11. ATV 1899 Pappendorf	14
12. TSV Dittersbach	13
13. LSV Sachsenburg 48	10
14. SSV Königshain-Wiederau	8

### Tabelle 2. Kreisklasse, 2. Mannschaft

1. SV 05 Hartmannsdorf 2	31
2. SV 1892 Marbach 2	29
3. SV Narsdorf 2	28
4. Hainichener FV B/G 46 2	25
5. SV Rotation Göritz/zhain	25
6. SC 1999 Altmittweida 2	20
7. SV Fortschritt Lunzenau 2	20
8. FSV Taura	16
9. TSV Dittersbach 2	16
10. SV Geringsw./Schweikersh.	14
11. SV Wacker Auerswalde 2	14
12. ATV 1899 Pappendorf 2	10
13. SG Frankenuau	5

## Pressemitteilung des LPV „Mulde/Flöha“ e.V. Aktion „Erhaltung unserer heimischen Streuobstwiesen“

Nicht zum ersten Mal beschäftigt sich der Landschaftspflegeverband „Mulde/Flöha“ e.V. mit dem Erhalt von alten Obstsorten bzw. Streuobstbeständen. Bereits seit dem Jahr 2000 werden Obstsorten im Landkreis bestimmt, Streuobstwiesen durch Pflanzungen ergänzt wiederhergestellt oder neu angelegt sowie als Biotop erfasst und kartiert.

Jetzt will man noch einem Schritt weitergehen! Im Auftrag der sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft und des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege wurde ein Modellprojekt zur Umsetzung von Naturschutzziele und deren praktische Integration in die landwirtschaftliche Entwicklung in Sachsen initiiert. Im Einzelnen heißt das, es sollen regionale Streuobstkreisläufe in unserer Region etabliert werden. Ein Erhalt der landschaftsbildprägenden Streuobstwiesen

als Lebensraum vieler geschützter Tier- und Pflanzenarten ist ohne Möglichkeit zur sinnvollen Verwertung des Obstes auf Dauer undenkbar. Deshalb möchten wir den Eigentümern dieser Kleinode Möglichkeiten zur sinnvollen Verwertung des Obstes aufzeigen und mit Vorschlägen zur Pflanzung und Pflege unterstützen.

Der Landschaftspflegeverband „Mulde/Flöha“ e.V. ruft deshalb alle Flächeneigentümer und -bewirtschafter von Streuobstbeständen bzw. potentielle Verbraucher von Früchten der Streuobstwiesen und mögliche verarbeitende Einrichtungen auf, sich an diesem Vorhaben zu beteiligen.

Wie soll das praktisch umgesetzt werden? Wir möchten Streuobstwieseneigentümer, die gern ihr Obst abgeben würden und über

eine sinnvolle Verwertung dankbar wären, sowie Verbraucher, die Interesse an schmackhaftem und unbehandeltem Obst und regionalen Streuobstprodukten haben, vernetzen und die vorhandenen Möglichkeiten für den Aufbau langfristiger Kreisläufe aufzeigen. In einem ersten Schritt sollen deshalb alle interessierten Personen, aber auch bereits Aktive, erfasst werden.

Wer also der Meinung ist, dass seine Streuobstwiese einer Nutzung zugeführt werden soll oder Fragen zu Pflanzung und Pflege hat; wer Obst von Streuobstwiesen verwertet bzw. dies gern möchte, kann sich unter folgender Tel.-Nr. melden: 037293/89989 bzw. eine E-Mail an: [lpv\\_Mulde-Floeha@web.de](mailto:lpv_Mulde-Floeha@web.de) schicken.

gez.: **Roswitha Petrat**

### Kleingartenverein „Merzdorf“ e.V.

☺ Der Gartenverein Merzdorf besteht aus Rudelsgrund und dem Viehweg Merzdorf

☺ Bei uns sind noch freie Gärten zu vergeben mit oder ohne Laube

☺ E.-Anschluss ist vorhanden

☺ Standort ist zwischen Chemnitz, Mittweida und Frankenberg

☺ Kontakt Herr Klawonn  
Tel. 037206/4378 oder  
Frau Seifert Tel. 037208/3925

☺ 1 Garten ist noch auf dem Viehweg zu vergeben mit E.- und Wasseranschluss



### Freistehende Gärten zu verpachten!



Mit Laube 330 m<sup>2</sup>



Mit Laube 250 m<sup>2</sup>



Mit Laube 350 m<sup>2</sup>

## Geschichtliches zum ehemaligen Auerswalder Gemeindesiegel

Am 02. Februar diesen Jahres wurde vom Gemeinderat eine Entscheidung zum zukünftigen Wappen der Gemeinde Lichtenau getroffen. Das ist der Anlass diesen Beitrag zur Geschichte des ehemaligen Auerswalder Gemeindesiegels zu veröffentlichen. In allen Unterlagen wurden dazu die notwendigen Hinweise gefunden.

Im Herbst 1912 befasste man sich im Gemeinderat mit dem Gemeindesiegel. Die seit 1889 verwendete Siegel und Stempel waren den Gemeinderäten offensichtlich zu „einfach“ – es sollte ein „Bildsiegel“ beschafft werden. Zunächst orientierte man sich auf die Anschaffung eines Bildsiegels „wie es vor vielen Jahren“ geführt wurde und an das ehemalige Ortsgericht erinnert. Über den Verfahrensweg war sich der Gemeindevorsteher Kluge nicht sicher, denn es mussten verschiedene Verordnungen beachtet werden. Er bat deshalb die damals für Auerswalde zuständige Amtshauptmannschaft Flöha um Unterstützung. Von dort aus wandte man sich an das Hauptstaatsarchiv in Dresden. Die Direktion des Hauptstaatsarchivs lehnte im Januar 1913 eine Wiedereinführung des alten Siegels ab, weil viele Landgemeinden in Sachsen Symbole der Gerichtssiegel verwendeten und diese Symbole meist nur „missbräuchlich oder missverständlich in die Gemeindesiegel gekommen sind“. Weiter ist in dem Schreiben formuliert:

*„Natürlich soll keine Gemeinde, die das alte Bild heute noch führt, genötigt werden, es aufzugeben; wo es aber seit Menschenalter außer Gebrauch gekommen ist und es sich also um eine förmliche Neuanschaffung handelt, wird man sich doch scheuen, einem Kennzeichen, dass tatsächlich doch so wenig oder nichts bezeichnet, zu neuem Leben zu verhelfen. Die Gemeinde Auerswalde hat außerdem vor manchen anderen voraus, dass ihr Name einen Schluss gestattet auf die ursprünglichen Verhältnisse, als ihr Waldgebiet zuerst von deutschen Ansiedlern besetzt und in Kulturland umgewandelt wurde. Es empfiehlt sich daher, ihr ein den Namen Auerswalde – Urswalde widerspiegelndes, so genanntes redendes Bild zu geben, einen Ur (Auerochsen), der aus einer Baumgruppe heraustritt.“* (Bei der ersten urkundlichen Erwähnung unseres Ortes wurde dieser „Urswalde“ genannt.)

Sollte der Gemeinderat diesen Vorschlag annehmen, so wollte das Hauptstaatsarchiv vermitteln. Der Gemeinderat erklärte sich einverstanden und Gemeindevorsteher Kluge teilte dem Hauptstaatsarchiv dazu noch folgendes mit:

*„Nach alten Aufzeichnungen, Überlieferungen und nach vorhandenen Merkmalen soll unsere Gemeinde ihren Namen haben nach der hier ansässig gewesenen Herrschaft Auerswalde. Die Herrschaft Auerswalde führte ein eigenes Wappen.“* Kluge fragte mit an, ob es möglich wäre, dieses Wappenbild mit in das Gemeindesiegel aufzunehmen.

**Mit Datum vom 11. März 1913 erhielt der Gemeinderat vom Hauptstaatsarchiv eine sehr interessante Antwort:**

**„Auf das Schreiben des Gemeinderates beehrt sich die unterzeichnete Direktion mitzuteilen, dass die Annahme, das Dorf Auerswalde habe seinen Namen nach der früheren Gutsherrschaft, unzutreffend ist; es hat vielmehr dereinst, wahrscheinlich im 12. oder spätestens im 13. Jahrhundert, der Besitzer sich nach dem Orte benannt.“**

Mit dieser Aussage dürfte auch die Frage beantwortet sein, die noch heute manchmal diskutiert wird, wonach die Ritter von Auerswald (Auerswalde) unseren Ort „gegründet“ haben. Im Vergleich zu vielen anderen Dörfern und Städten in Sachsen, die tatsächlich zuerst nach dem „Führer des Besiedlungszuges“ ihren Namen erhielten, ist das eine Besonderheit. Die Direktion des Hauptstaatsarchivs lehnte die Verwendung des Geschlechterwappens als nicht statthaft ab.

In der weiteren Folge hat das Hauptstaatsarchiv die Erarbeitung eines Entwurfs für ein Bildsiegel nach dem o.g. Vorschlag ver-

anlasst. Mit dem ersten Entwurf war man in Auerswalde noch nicht einverstanden. Das Größenverhältnis des Auerochsen (ihn wollte man kleiner abgebildet haben) zu den Bäumen wurde beanstandet. Dieser Veränderung wurde auch entsprochen. Durch Überschneidung der organisatorischen Maßnahmen mit einer neuen Verordnung des Innenministeriums vom 12. März 1913 kam es noch zu Verzögerungen. Erst ab September oder Oktober 1913 konnte die Gemeindeverwaltung einen Metallstempel, einen Kautschukstempel und Siegelmarken nutzen. Dies schloss aber nicht aus, dass auch in den folgenden Jahren noch alte Gummistempel verwendet wurden.



Abbildungen der „uralten“ Gemeindesiegel. Im Kranz des linken Siegels steht: „Das Gemeindesiegel zu Auerswalde“.



Im rechten Siegel steht: „Ortsgericht Auerswalde L. Anth.“ (Lichtenwalder Anteil).



Der linke Stempel wurde 1880 verwendet und der auf der rechten Seite eingefügte Stempel 1909.



Abgebildet ist hier ein Klebesiegel aus dem Jahre 1912.



Links die Abbildung eines Stempels aus dem Jahre 1917 – es handelt sich dabei mit Sicherheit um den Abruck eines im Herbst 1913 angeschafften Gummistempels. Rechts ist ein Klebesiegel abgebildet, welches noch 1951 verwendet wurde. Klebesiegel bzw. Siegelmarken aus dem Jahre 1913 konnten bisher nicht gefunden werden.

Klaus-Jürgen Schmidt,  
Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.



# Die Drei Türme – Kirchennachrichten

## Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

Sie sind herzlich eingeladen!



In der Chemnitz-Arena wird vom 29. März bis 5. April 2009, jeweils 19.30 Uhr die Veranstaltungswoche „ProChrist“ unter dem Motto „Zweifeln und Staunen“ stattfinden und an über 800 Übertragungsorte im deutschsprachigen Europa sowie an bis zu 400 weitere Orte in 17 europäischen Ländern per Satellit weitergeleitet. Eintritt und Parken ist frei! Kommen Sie mit auf die Straße zwischen Zweifeln und Staunen und entdecken Sie die Quelle und den Sinn des Lebens! Wenn der Zweifel an Gott nicht nur ein Vorwand ist und wir im Grunde gar keine Antwort wollen, dann können wir staunend erleben, dass es Antworten auf unsere größten Fragen des Lebens gibt.“

Was erwartet Sie, wenn Sie zu einem ProChrist-Abend gehen? – Ein abwechslungsreiches Programm mit Interviews, Theaterszenen, Musik von Klassik bis Pop, ein Impuls zum Nachdenken (von Ulrich Parzany) und eine Atmosphäre der Gastfreundschaft. Sie werden Menschen treffen, mit denen Sie ins Gespräch kommen.

### Samstag, 28.3.

14.30 Uhr für Kids zwischen 6 und 12 Jahren unter dem Motto „Detektive gesucht“. Es geht nicht nur darum, mit vielen Kindern ein faszinierendes Rätsel zu lösen, sondern den geheimnisvollen Unbekannten auf die Bühne zu holen – und ihm, wenn möglich zu helfen. Bitte halten Sie sich diesen Nachmittag für Ihre Kinder und Enkelkinder und die folgenden Abende ab 19.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene frei!

- **Sonntag, 29.3.** – „Gewagt: Wem kann ich noch glauben?“
- **Montag, 30.3.** – „Eingeladen: Verpassen wir das Beste?“
- **Dienstag, 31.3.** – „Ersehnt: Kann man Gott beweisen?“
- **Mittwoch, 1.4.** – „Durchkreuzt: Wie kann Gott das zulassen?“

- **Donnerstag, 2.4.** – „Erlebt: Kann das Unmögliche geschehen?“
- **Freitag, 3.4.** – „Überrascht: Wie kann das Leben neu beginnen?“
- **Samstag, 4.4.** – „Umgekehrt: Wieviel Veränderung darf sein?“
- **Sonntag, 5.4.** – „Verbunden: Welche Beziehungen sind lebenswichtig?“ Die Gemeinde Auerswalde feiert an diesem Sonntag ihren Gottesdienst am Abend mit in der Messe-Arena.

**Mitfahrgelegenheiten werden gern vermittelt. Da wir Gastgeber an jedem Abend eine volle Halle erwarten, empfiehlt es sich, so zeitig wie möglich zu kommen** und diesen Veranstaltungsort in Chemnitz-Schönau (an der Neefestraße, Eingang Jaenickestraße) von der Stadt her anzufahren. Auf dem Markt im Foyer und im Vorzelt ist ein Platz der Begegnung. Dort präsentieren sich Stände mit sozialen Projekten, Vereine stellen sich dar und vertreten ihre Anliegen – ein buntes Bild, das zum zeitigen Kommen einlädt. Wir freuen uns auf Sie. Wenn Sie noch Fragen und Anliegen haben, dann können Sie sich auch an das ProChrist-Büro Chemnitz wenden: Tel. 0371/355098 30; www.prochrist-chemnitz.de.

**Sonntag, 1. März, 18.00 Uhr** Jugendgottesdienst in Erdmannsdorf

### Einladung zur Bibelwoche

Die gemeinsame Bibelwoche für Altmittweida und Ottendorf findet vom 2. bis 5. März im Ottendorfer Pfarrhaus statt. Sie steht unter dem Thema: „Durch Christus leben“ und beschäftigt sich mit den so genannten „Ich-bin-Worten“ Jesu aus dem Johannes-evangelium. Die einzelnen Abende werden von verschiedenen Pfarrern aus dem Konventsbereich gehalten. Vielleicht gelingt es uns, über unsere eigenen Erfahrungen zum jeweiligen Thema ins Gespräch zu kommen und dabei auch über unsere Hoffnungen zu sprechen. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr im Kirchgemeineraum im Ottendorfer Pfarrhaus.

- **Montag, 2. März** – Thema 1 – „Christus – Das Brot des Lebens“ (Joh. 6) Pfarrer Schmidt/Clausnitz
- **Dienstag, 3. März** – Thema 3 – „Christus – Die Tür“ (Joh. 10) Pfr. Fehlberg/Königshain
- **Mittwoch, 4. März** – Thema 4 – „Christus – Der gute Hirte“ (Joh. 10) Pfr. Konnerth/Erlau

- **Donnerstag, 5. März** – Thema 2 – „Christus – Das Licht der Welt“ (Joh. 8 und 9) Pfr. Alberti/Taura

**Freitag, 6. März, 18.00 Uhr** Gottesdienst zum Weltgebetstag in Frankenberg

**Sonnabend, 7. März, 9.00 Uhr** Frühstückstreffen für Frauen im „Ritterhof“ Altmittweida

- **Sonntag, 8. März, 9.00 Uhr** verkürzter Gottesdienst in Niederlichtenau – im Anschluss **Gemeindeversammlung 9.30 Uhr** Posaunengottesdienst mit dem Posaunenchor/Glösa zum Thema der Jahreslosung in der Ottendorfer Kirche

Die Kirchengemeinde **Wittgensdorf** sucht für **die sehr schöne sanierte Wohnung in der 1. Etage ihres Pfarrhauses (75 m²)** einen **Mieter (ein bis zwei Personen)**. Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeganzlei Wittgensdorf (Tel. 037200/88327).

### Vorschau:



**Goldene Konfirmation in Niederlichtenau**  
Am Sonntag, den 6. September 2009, feiern wir im Gottesdienst das goldene Konfirmationsjubiläum für diejenigen, die sich 1957, 1958 oder 1959 konfirmieren ließen. Bitte melden Sie sich im Kirchgemeindegbüro, wenn Sie dieses Jubiläum begehen. Sie können uns gern auch aktuelle Adressen ehemaliger Mit-Konfirmanden nennen, die ihr Konfirmationsjubiläum in Niederlichtenau begehen möchten.

### Gemeinderüstzeit 2009

Vom 25. bis 27. September 2009 wollen wir als Kirchengemeinde Niederlichtenau zu einer Wochenendrüstzeit nach Meißen fahren. Verbindliche Anmeldungen mit einer Anzahlung (die Hälfte des Wochenendbeitrages) pro Person von 55,- EUR/Einzelzimmer oder 48,- EUR Doppelzimmer werden im Pfarramt entgegengenommen.

Es grüßen Sie Ihre Pfarrer **Pfr. M. Kaube, Pfr. L. Seltmann, Pfr. M. Fischer**

### Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Auerswalde  
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903  
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de  
www.kirche-auerswalde.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr  
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

### Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau  
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338  
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr  
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

### Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf  
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau  
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,  
Fax: (037208) 85839  
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de  
Kanzleiöffnungszeiten:  
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

*Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften  
Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf*

**OT Auerswalde**

89 Jahre Frau Anna Pils  
89 Jahre Herr Gerhard Naumann  
86 Jahre Herr Alfred Oehmichen  
86 Jahre Herr Gerhard Ranft  
82 Jahre Frau Elisabeth Schmieder  
81 Jahre Frau Esther Wolff  
81 Jahre Herr Alfred Kempe  
81 Jahre Frau Ingeburg Dippmann  
80 Jahre Frau Anneliese Ahnert  
79 Jahre Herr Günter Richter  
79 Jahre Herr Willy Schuster  
77 Jahre Herr Heinz Turek  
76 Jahre Frau Irmgard Wünsch  
76 Jahre Frau Elfriede Voigtländer  
76 Jahre Herr Werner Voigtländer  
75 Jahre Herr Werner Rümmler  
74 Jahre Herr Heinz Weise  
73 Jahre Frau Eva Grimmer  
73 Jahre Frau Renate Meichsner  
72 Jahre Herr Kurt Seelent  
72 Jahre Frau Christa Mai  
72 Jahre Herr Gotthard Franke  
72 Jahre Frau Hildegard Tanner  
71 Jahre Herr Klaus Ost  
71 Jahre Frau Irene Fritzsche  
71 Jahre Herr Manfred Grafe  
71 Jahre Herr Siegfried Klemm  
71 Jahre Herr Peter Oelsner  
70 Jahre Herr Winfried Harlaß  
70 Jahre Frau Hannelore Klemm  
70 Jahre Frau Gerda Franke  
70 Jahre Herr Roland Colditz  
70 Jahre Frau Irene Herrmann  
70 Jahre Frau Gisela Wewior  
70 Jahre Herr Gert Herrmann

**OT Garnsdorf**

89 Jahre Frau Margarete Schreiber

82 Jahre Herr Gerhard Müller  
81 Jahre Frau Anneliese Wiedemann  
81 Jahre Frau Lotte Uhlig  
81 Jahre Frau Elfriede Oelschlägel  
81 Jahre Frau Elisabeth Hans  
80 Jahre Herr Gerhard Langer  
76 Jahre Frau Christa Berthold  
76 Jahre Herr Ewald Hausmann  
74 Jahre Frau Adelheid Hausmann  
71 Jahre Frau Rosmarie Riedel

**OT Krumbach**

75 Jahre Frau Irene Albat

**OT Merzdorf**

88 Jahre Frau Brunhilde Lohs  
87 Jahre Frau Doris Otto  
74 Jahre Herr Helmut Felsmann  
73 Jahre Frau Christine Thümer  
73 Jahre Frau Elfriede Stopp

**OT Niederlichtenau**

80 Jahre Frau Inge Pegorer  
79 Jahre Frau Lisa Scharschmidt  
78 Jahre Herr Gottfried Schuster  
77 Jahre Herr Rudi Liebhaber  
77 Jahre Herr Erwin Krug  
74 Jahre Frau Ursula Götze  
73 Jahre Frau Liesbeth Barthel  
73 Jahre Frau Jutta Nitzsche  
73 Jahre Frau Brigitte Scharschmidt  
72 Jahre Frau Anni Römer  
71 Jahre Herr Franz Jost  
70 Jahre Frau Giesela Heller

**OT Oberlichtenau**

83 Jahre Frau Ursula Sczesny  
82 Jahre Frau Christiane Bärtsch  
81 Jahre Herr Harry Fritzsche  
77 Jahre Herr Joachim Augustin

77 Jahre Herr Christian Brückner  
76 Jahre Frau Elfriede Rößner  
73 Jahre Herr Gerhard Neuhaß  
72 Jahre Frau Eva Leeb  
72 Jahre Herr Ralf Lohße  
71 Jahre Herr Rolf Weiße  
71 Jahre Herr Gerhard Kunze  
71 Jahre Herr Klaus Jahreis

**OT Ottendorf**

96 Jahre Frau Dora Hoppe  
85 Jahre Frau Hilda Küchenmeister  
84 Jahre Frau Ruth Böhm  
83 Jahre Herr Harald Pfefferkorn  
83 Jahre Frau Ilse Schulze  
82 Jahre Herr Gerhard Maul  
81 Jahre Frau Liebgard Mehnert  
80 Jahre Frau Marianne Naumann  
79 Jahre Herr Helmut Seherer  
79 Jahre Frau Marie Uhlemann  
79 Jahre Herr Rudolf Uhlig  
77 Jahre Herr Erich Forchheim  
77 Jahre Herr Eitelfried Haferkorn  
76 Jahre Frau Ilse Sambale  
76 Jahre Frau Hilde Kroll  
76 Jahre Frau Christa Wende  
76 Jahre Herr Gerald Irmischer  
75 Jahre Frau Regina Leibling  
75 Jahre Herr Egon Grund  
74 Jahre Frau Ruth Hanika  
73 Jahre Frau Irene Müller  
73 Jahre Frau Christa Gläsner  
73 Jahre Frau Jonny Stör  
71 Jahre Herr Werner Winkler  
71 Jahre Frau Brigitte Bönitz  
71 Jahre Frau Ingrid Zöllkau  
70 Jahre Herr Roland Graupner  
70 Jahre Frau Edith Singer  
70 Jahre Frau Ingrid Eydam